



STERNBERG: "PARALLELEN ZUM NATIONALSOZIALISMUS"

ZdK-Präsident: AfD rechtsradikal!

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Thomas Sternberg, hat in einem Interview mit der Neuen Osnabrücker Zeitung vehement über die AfD hergezogen. Er sehe bei der neuen Partei „Parallelen zum Nationalsozialismus“.

AfD-Parteichef Alexander Gauland bediene eine „rechtsradikale Klientel“ und führe eine „rechtsradikale Partei“, so Sternberg. Vor den anstehenden Landtagswahlen in Bayern und Hessen rief er zum „übergreifenden Widerstand aller freiheitlich-demokratischen Kräfte auf“. Es müsse unmissverständlich deutlich werden: So etwas wolle man nicht und wähle man nicht.

Der ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete in Nordrhein-Westfalen geiferte weiter, in der Endphase der Weimarer Republik habe es auch eine Partei gegeben, die Ungeheuerlichkeiten in die Parlamente getragen habe. Die Wahl eines Abgeordneten bedeute nicht automatisch, dass dieser sein Handeln nach demokratischen Prinzipien ausrichte.

Die AfD sei immer schon eine Sammlungsbewegung rechter Kräfte gewesen, aber in jüngster Zeit habe sie sich eindeutig radikalisiert, meinte Sternberg.

Kontakt:

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Präsident Thomas Sternberg

Hochkreuzallee 246

53175 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 38 297-0

Telefax: +49 (0) 228 38 297-44

E-Mail: thomas.sternberg@zdk.de